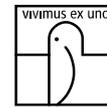


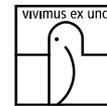
LEISTUNGSBESCHREIBUNG – C.3.2

	Titel	C.3.2 Intensivpädagogisch-therapeutische Plätze mit erhöhtem Betreuungsangebot
1.	Leistungskategorie	Intensivangebot Lebensfeldersetzen- oder lebensfelderschließende Jugendhilfeangebote
2.	Platzzahl/ Größe der Betreuungseinheiten	Gesamtplatzzahl gemäß der gültigen Betriebserlaubnis
2.1	Betreuungsform	<ul style="list-style-type: none"> • Familienersetzend und familienergänzend • Stationäre Betreuung in einer i.d.R. alters- und geschlechtshomogenen Wohngruppe (6 - 8 Plätze) • Deutlich strukturierter Lebensraum, der sowohl in der Tagesgestaltung als auch räumlichen Gestaltung Orientierung, Sicherheit und Schutzraum bietet • Soziales Umfeld mit Regeln und Normen zum Erlernen stabiler Beziehungsmuster und sozialer Kompetenz • Ggf. integrative Beschulung in der Gruppe mit heilpädagogischer Unterstützung
3.	Betreuungsdichte / Qualifikation der Mitarbeitenden / Qualitätsentwicklung	
3.1	Betreuungsdichte	1:0,95
3.2	Qualifikation der Mitarbeitenden	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Fachkräfte i.d.R. mit Mindestqualifikation staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d), Sozialarbeiter/ Sozialpädagogen (BA/ MA/Dipl.), (m/w/d), Heilpädagogen (BA/ MA/Dipl.), (m/w/d), Psychologen (BA/ MA/Dipl.), (m/w/d) • Ergänzt durch Wirtschaftskräfte, Haustechniker, studentische Praktikant*innen, Berufs- und PIA-praktikanten (m/w/d) und Bundesfreiwilligendienstleistende oder Freiwillige im Sozialen Jahr • Weiterqualifizierung durch Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen, wie beispielsweise: <ul style="list-style-type: none"> - ausgebildete Kinderschutzfachkräfte - systemische Beratung/ Familientherapie - zertifizierte Traumapädagog*innen - zertifizierte Sexualpädagog*innen - zertifizierte Erlebnispädagog*innen



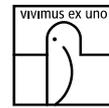
LEISTUNGSBESCHREIBUNG – C.3.2

		<ul style="list-style-type: none"> - zertifizierte Marte Meo Fachkräfte - zertifizierte Reittherapeut*innen - zertifizierte tiergestützte Therapeut*innen
3.3	Qualitätsentwicklung	<p>Qualitätssicherung und -entwicklung werden gewährleistet durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein installiertes Qualitätsmanagementsystem auf der Grundlage von ISO 9001:2015 ff über alle Bereiche des Neukirchener Erziehungsvereins • Beteiligung aller Mitarbeiter*innen über regelmäßig und beständig arbeitende, prozessorientierte Qualitätszirkel • Erstellung und kontinuierliche Fortschreibung von Qualitätshandbüchern mit den wesentlichen Schlüsselprozessen • Sicherung der Qualität der pädagogischen Hilfeleistung durch wöchentliche Teambesprechungen, individuelle Fallberatungen und regelmäßige Supervisionen • Dokumentation von Prozessen und Leistungen • Fort- und Weiterbildung (intern und extern) • Mitarbeit in Fachausschüssen • Einbindung in den Jugendhilfeverbund des Neukirchener Erziehungsvereins • Fortschreibung und Weiterentwicklung des Leistungsangebotes in enger Abstimmung mit den jeweiligen Jugendämtern anhand der örtlichen Bedarfslagen • Regelmäßige Überprüfung der Wirksamkeit durch Auswertungen, Visitationsverfahren und interne Audits
4.	Rechtliche Grundlage	<ul style="list-style-type: none"> • §§ 27 iVm. 34, 35a und 41 SGB; oder Personen iSd. §§ 109-116 SGB IX. • UN-Kinderrechtskonvention
4.1	Aufnahmeverfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Gem. §§ 36, 37 SGB VIII • Akteneinsicht durch Psycholog*innen und Pädagogische Leitung • Ein bis zwei Vorstellungsgespräche mit Jugendamt und Familie in der Einrichtung, unter Beteiligung von pädagogischen Mitarbeitenden/ Pädagogischer Leitung und Schule • Vorstellung der Einrichtung und ggf. der in Frage kommenden Gruppe • Ggf. Kontaktaufnahme mit vorherigen Einrichtungen • Zeitnahe Entscheidungsfindung über die Aufnahme • Auftragsklärung und erste Zielvereinbarungen • Vereinbarung des Aufnahmetermins/ Aufnahmegesprächs • Wahrung des Sozialdatenschutzes
5.	Zielgruppe	Kinder und Jugendliche:



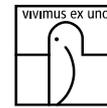
LEISTUNGSBESCHREIBUNG – C.3.2

		<ul style="list-style-type: none">• bei denen eine Rückkehr nach Hause relativ unwahrscheinlich oder erst nach deutlichen individuellen und familiären Entwicklungen möglich ist, und angestrebt wird• mit extremen Gewalterfahrungen und Erleben von defizitären Beziehungsstrukturen• mit extremen Verhaltensauffälligkeiten, mit Entwicklungsbedarf im emotionalen-, sozialen- und motivationalen Leistungsbereich• mit besonders intensivem Betreuungsbedarf aufgrund psychischer Auffälligkeiten (vgl. Störungsbilder des ICD 10)• die einer therapeutischen, sozial- und heilpädagogischen Betreuung und Behandlung bedürfen• die einer intensiven und zeitlich umfangreichen Beaufsichtigung und Kontrolle bedürfen• deren Hilfebedarf regelmäßige Einzelkontakte mit Fachpersonal erfordert• die intensive Schulbegleitung und Förderung brauchen• die einer spezifischen individuellen Förderung über den Gruppenrahmen hinaus bedürfen• die eine intensive Kooperation mit Psychiatrien und Konsiliarpsychiatern benötigen <p>• Aufnahmealter differenziert nach Einrichtung, i.d.R.: ABH: 6 - 18, Kinderdorf: 8 – 18, Haus Elim 13 –17 Jahre</p>
6.	Pädagogisch-therapeutische Grundleistungen	
6.1	Alltag / Setting / Umfang der Betreuung	<ul style="list-style-type: none">• Die pädagogischen Prozesse erfolgen ziel- und ressourcenorientiert unter kontinuierlicher Partizipation der aktuell sorgenden Bezugspersonen und des jungen Menschen.• Vorhaltung qualifizierten Personals rund um die Uhr, zu wichtigen Zeiten doppelte Besetzung im Dienst• Mentorensystem• Bereitstellen eines therapeutischen Milieus• Begleitung und Unterstützung der emotionalen, kognitiven, sozialen und körperlichen Entwicklungsprozesse der Jugendlichen• Strukturierter Alltag und Wochenablauf mit verbindlichen Zeiten und Ritualen• Regelmäßige, geplante und verbindliche Freizeitangebote



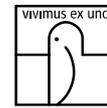
LEISTUNGSBESCHREIBUNG – C.3.2

		<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige, geplante Angebote zum Erlernen und Einüben sozialer Kompetenzen, z. B. durch Gruppengespräche, Gruppenangebote, Einzelreflexionen und / oder Verstärkerpläne• Durchführen von Gruppenaktivitäten u. -freizeiten• Einrichtungskultur: Gemeinsame Feste und Feiern sowie gemeinsame freizeitpädagogische Aktivitäten und gruppenübergreifende Freizeiten• Kriseninterventionen bei Konflikten in der Schule, die über die Konfliktlösungsmöglichkeiten der Schule hinausgehen• Beratung und Krisenintervention durch pädagogische Leitungen und Psycholog*innen• Integration in den Sozialraum wird angestrebt• Perspektivklärung und ggf. Vorbereitung für andere Betreuungsformen• Eltern, Bezugspersonen und jungen Menschen steht ein differenziertes Beschwerdemanagement zur Verfügung• Der Träger ist Mitglied beim Verein Ombudschaft NRW• Der Schutz von Kindern und Jugendlichen wird über Maßnahmen unseres Kinderschutzkonzepts sichergestellt.• Nach den jeweiligen örtlichen Vereinbarungen stellen die eingesetzten Fachkräfte im Zusammenwirken mit dem zuständigen Jugendamt als Gewährleistungsträger den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a SGB VIII sicher
6.2	Individuelle Förderung	<ul style="list-style-type: none">• Umsetzung des Hilfesettings (vgl. 6.1) in Form von Einzelfallförderung• Heilpädagogische Angebote im Einzel- und im Gruppen-setting, beispielsweise Reittherapie über den Reitbereich des NEV• Erlebnispädagogische Maßnahmen (Klettern, Paddeln, Trekking, etc.)• Förderung der körperlichen Entwicklung, der Gesundheit (Gesundheitsprävention) und des äußeren Erscheinungsbildes• Förderung der sexuellen Entwicklung und sexuellen Selbstbestimmung• Förderung der Werteentwicklung• Förderung der Medienkompetenz
6.3	Eltern / Familienarbeit	<ul style="list-style-type: none">• Elternpartizipation• Intensive Zusammenarbeit mit den Herkunftsfamilien oder auch -systemen• Regelmäßiger telefonischer und persönlicher Kontakt mit den Eltern



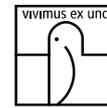
LEISTUNGSBESCHREIBUNG – C.3.2

		<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Beratung der Eltern • Vor- und Nachbereitung von Beurlaubungen • Mitwirkung der Eltern an der konkreten Hilfeplanung • Ggf. Hausbesuche • Ggf. Familiengespräche oder Familientherapie (s. individuelle Zusatzleistungen) • Einrichtungsspezifisches Angebot: gesonderte systemische Elternberatung (Haus Elim)
6.4	Therapeutische Grundleistungen	
6.4.1	Diagnostik	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle psychologische Eingangsdiagnostik, differenziert nach Einrichtung • Ermittlung des Behandlungs- und Förderbedarfs mittels prozesshafter Alltagsdiagnostik • Schriftliche Dokumentation der Ergebnisse • Mitteilung und Austausch über die Ergebnisse und deren Umsetzung im Rahmen von Fallgesprächen mit den pädagogischen Mitarbeiter*innen und pädagogischer Leitung • Bei Bedarf gezielte Diagnostik zur Abklärung spezifischer Fragestellungen • Bei Bedarf Erstellung von psychologischen Stellungnahmen
6.4.2	Therapeutische Leistungen für Kinder und Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> • Zwei therapeutische und/ oder heilpädagogische Angebote wöchentlich, heiltherapeutische Förder- und Übungsbehandlungen im Einzel- und auch Gruppenform (u. a. Gesprächstherapie, Spieltherapie, Reittherapie, Medienpädagogik, Erlebnispädagogik, musisch-kreative Angebote) • Krisenintervention • Enge Zusammenarbeit mit den KJPs, niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiatern und unserem Konsiliarpsychiater
6.5	Schulische und berufliche Förderung	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Bedarf besteht die Möglichkeit der Beschulung durch die einrichtungsinterne private Ersatzschule, Förderschule, mit den Förderschwerpunkten „Emotionale und soziale Entwicklung“ und „Lernen“ in den Bildungsbereichen der Grund- und Hauptschule des Berufskollegs sowie im Bildungsgang Lernen des Neukirchener Erziehungsvereins • Ggf. Beteiligung der Schule im Aufnahmeprozess • Regelmäßiger Austausch mit den Schulen



LEISTUNGSBESCHREIBUNG – C.3.2

		<ul style="list-style-type: none"> • Beschulung in öffentlichen Schulen: Förderschulen „Geistige Entwicklung“, Grund und Gesamtschulen, Berufsschulen und Gymnasien • Interne/ externe Berufsfindungsmaßnahmen • Berufsqualifizierungsmaßnahme (BQF)
7.	Versorgungsbereich	
7.1	Hauswirtschaftliche, technische Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Hauswirtschaftskraft in der Gruppe, Hausmeister einrichtungsintern • Selbstversorgung der Gruppen mit pädagogischer Anleitung
7.2	Notwendige Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Wohngruppen mit Gemeinschaftsräumen und i. d. R. Einzelzimmern sowie Funktionsräumen • Bereichs- und hauseigene Gemeinschafts- und Funktionsräume, Mitbenutzung der Sport- und Schwimmhalle des Neukirchener Erziehungsvereins. • Großzügiges Geländeangebot für Freizeitaktivitäten bei den Einrichtungen <p>Organisationsübergreifende Infrastruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorhalten von gesetzlich vorgeschriebenen Betriebsbeauftragten und Ausstattung des entsprechenden Personals mit den notwendigen Arbeitsplätzen, Sachmitteln und spezifischen Fort- und Weiterbildungen: <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitsbeauftragte - Fachkräfte für Arbeitssicherheit - Schwerbehindertenbeauftragte - Datenschutzbeauftragte - Brandschutzbeauftragte - Qualitätsmanagementbeauftragte • Vorhalten von notwendigem Personal und Ausstattung im Bereich IT, Mitarbeitervertretung und Gesundheitsmanagement • Vorhalten eines Pandemiebeauftragten und Ausstattung mit Schutzmaterialien • Personelle und materielle Ausstattung des Mobilitätsmanagements (Fuhrparks/ Carsharing) • Notwendige Beratung und Beauftragung durch/ von <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsmedizinischer Dienst (Betriebsarzt) - Laboratorien - Hygieneinstitute - Datenschutzconsulting



LEISTUNGSBESCHREIBUNG – C.3.2

8.	Individuelle Zusatzleistungen	<ul style="list-style-type: none">• Zusätzliche sozialpädagogische oder therapeutische Leistungen sowie zusätzliche Ferien- und Freizeitmaßnahmen können bei Bedarf vereinbart werden• Angebote des Förderschulbereichs <p>Im Rahmen des jeweiligen Betreuungssettings sind Zusatzleistungen aus den differenzierten Hilfeangeboten des Neukirchener Erziehungsvereins möglich wie z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Clearing / ambulante Diagnostik als gesonderte Leistung• Kriseninterventionsprogramm „Familie im Mittelpunkt“ (FiM)• Elterntraining• Externe Hausaufgabenbetreuung• Therapeutische Fachleistungsstunde durch aufsuchende systemische Therapie• Rückführungs-Fallmanager• Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit <p>Weiterhin sind folgende stationäre Leistungen zusätzlich oder alternativ möglich:</p> <ul style="list-style-type: none">• Familiäre Bereitschaftsbetreuung bei Inobhutnahmen oder zur Überbrückung von familiären Notfällen• Erziehungsstellen• Individualpädagogische Maßnahmen bundesweit• Unterbringung in den anderen differenzierten stationären Jugendhilfebereichen mit intensiv-pädagogischen und therapeutischen Schwerpunkten
9.	Kosten	Die Höhe der Entgeltsätze sind der aktuell gültigen Liste der Leistungsentgelte des Neukirchener Erziehungsvereins zu entnehmen.